



Login:




Noch nicht registriert?

[OnlineServiceCenter](#)

[Hinweise zum eKurier](#)  
[Einzelausgabe kaufen](#)

### Home

### Lokales

Altentreptow  
Anklam  
Demmin  
Neubrandenburg  
Neustrelitz  
Pasewalk  
Prenzlau  
Templin  
Teterow/Malchin  
Ueckermünde  
Usedom  
Waren

### Nachrichten

M-V  
Brandenburg & Berlin  
Politik  
Vermischtes  
Reporter unterwegs  
Rückblick: Die Wende  
Kommentare

### Videos

Videocenter  
Wendevideos  
Videoarchiv

### Wirtschaft

Nachrichten  
Heizölpreise

### Sport

Altentreptow  
Anklam  
Demmin  
Neubrandenburg  
Neustrelitz  
Pasewalk  
Prenzlau  
Templin  
Teterow/Malchin  
Ueckermünde  
Usedom  
Waren  
M-V  
Uckermark  
Deutschland & Welt  
Tabellen & Ergebnisse  
Sport-Ticker  
Knabenturnier  
Sport-Exoten

### Kultur

Themen  
Literatur  
Dichters Ort  
Uwe-Johnson-Preis  
Kinokritiken  
Veranstaltungen  
Jazz

### Ratgeber

Auto & Verkehr



## NORDKURIER - MECKLENBURGER SCHWEIZ

Artikel vom 31.03.2011

### Junge Europäer erzählen vom Alltag



*Wie frühstücken die Luxemburger, welche Sprachen lernen die Franzosen, wie verbringen die Belgier ihren Nachmittag?*  
 FOTO: ulrike Dimitz

verbringen.


Wie da verständigen? Sein Kommando, dass er die Aufnahme startet, gibt Jan Tessin dem Moderator dann auch per Handzeichen. Der, Eric Lucas, ist einer der begleitenden Lehrer der französischen Delegation und vom Fach. An seiner Schule in Sillé le Guillaume, 200 Kilometer westlich von Paris, gibt es ein richtiges Schulradio. Für die beiden ältesten Jahrgänge des Sprachenzweiges lehrt er in einem entsprechenden Unterrichtsfach, wie Radio gemacht wird.


In der Malchiner Mühle moderiert er heute die Sendung, die mit einer Vorstellungsrunde beginnt. Zu den zwölf Schülern gehören Claudia und Anne-Sophie aus Luxemburg, Brandon aus Belgien, Camille aus Frankreich und Agnes und Emily aus Schweden. Mittendrin stehen die Teterower Gymnasiastinnen Maria Elisabeth, Elena und Patricia. Auch die Deutschen sprechen heute Englisch und Französisch. Bei den drei Schülerinnen aber kein Problem, denn sie lernen die Fremdsprachen teilweise schon seit dem Kindergarten.

Was ist eigentlich anders in Deutschland, wie ist der Schulalltag in den einzelnen Ländern organisiert und welche Hobbys haben die jungen Leute. Der französische Radio-Lehrer stellt die Fragen, die Jugendlichen beantworten sie reihum. Und selbst wer kein Französisch spricht, versteht, worum es geht, wenn Brandon auf die Frage nach dem nachmittäglichen Zeitvertreib "Facebook" erwähnt. Spannender wurde es bei der nächsten Frage. Seit drei Tagen teilen die jungen Leute den Alltag ihrer deutschen Gastfamilien. Welchen Eindruck sie wohl von den Deutschen haben? Claudia aus Luxemburg findet, dass die Familie hier viel mehr Zeit miteinander verbringe und die Französin Camille ist überrascht, dass Eltern und Kinder sich in Deutschland gegenseitig sehr viel Respekt entgegenbringen.

Auf die Frage, ob sie sich vorstellen könnten, später auch mal in einem anderen Land der EU zu arbeiten, waren sich die jungen Menschen fast durchweg einig. Am liebsten würden sie in ihrer Heimat bleiben oder zumindest in einem Land, in dem sie ihre Muttersprache sprechen können. Derweil hat die 13-jährige Maria Elisabeth Widmer aus Teterow nicht ausgeschlossen, vielleicht irgendwann mal in Großbritannien oder Frankreich zu arbeiten.

Nach der Aufzeichnung verschnauft Jan Tessin erstmal hinter dem Mischpult. "Das war was." Wann ein Satz aufhörte, wo Versprecher waren und ob sie überhaupt richtig betont haben, habe er einfach nicht verstehen können, so der Medienassistent.

 Beitrag drucken

 Beitrag versenden

 Schreiben Sie einen Leserbrief zu diesem Beitrag

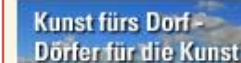
Von Ulrike Dimitz

Malchin/Teterow.

So was hat Jan Tessin in den zehn Jahren, die er nun schon hinter dem Mischpult des Malchiner Radiostudios sitzt, auch noch nicht erlebt. Ein Dutzend Schüler hat sich um die zwei Mikrofone vor ihm geschart, sie sprechen nur Englisch und Französisch, denn sie gehören zu den 80 Gastschülern, die im Rahmen der Jubiläumswche des Teterower Gymnasiums eine Woche in der Bergingstadt

Besucher jetzt online: 49

### Kunstprojekt



Kunst fürs Dorf -  
Dörfer für die Kunst



Radtouren.

### Werbung



Möbelstadt  
Rüdik  
präsentiert



SMS Chat

### Partnervermittlung



amr  
Singlesuche

### Teterow im Netz

Stadt Teterow  
Berging Teterow  
Gymnasium Teterow  
Sanierungsträger der  
Stadt Teterow